

Interessengemeinschaft Eisenbahn, Nahverkehr und Fahrgastbelange Berlin e.V.

Berliner Fahrgastverband



IGEB e.V. • S-Bf Lichtenberg • Weitlingstr. 22 • 10317 Berlin

An
Presse, Funk und Fernsehen

Wir sind umgezogen!
S-Bahnhof Berlin-Lichtenberg
Empfangsgebäude, Untergeschoss
Weitlingstraße 22, 10317 Berlin

Berlin, 8.9.2009

Neues S-Bahn-Chaos: Plötzlich, aber nicht unerwartet

Jahrelang hat die Deutsche Bahn bei den Strecken und Bahnhöfen sowie bei der Fahrzeugwartung der Berliner S-Bahn auf wichtige Investitionen verzichtet und zugleich Personal abgebaut. Diese Kombination ist die Ursache für das Chaos im Januar, im Juli und nun im September. Die DB hat die Berliner S-Bahn und ihre Fahrgäste damit 2009 in das schlimmste Krisenjahr seit 1945 gestürzt. Deshalb müssen Land Berlin, Land Brandenburg und DB neben der kurzfristigen Krisenbewältigung umgehend über grundlegende Umstrukturierungen und Modernisierungen bei S-Bahn GmbH, DB Netz und DB Station & Service verhandeln.

Das neue Chaos bei der S-Bahn kommt plötzlich, aber nicht unerwartet. Die Fahrzeuginstandhaltung bei der S-Bahn ist in Teilen noch so organisiert, wie in den Zeiten vor Einführung der elektronischen Datenverarbeitung. Es bestehen erhebliche technologische Rückstände und Mängel. Zugleich wurde die Zahl der Mitarbeiter drastisch reduziert. Dieser Verlust wiegt umso schwerer, weil viele Mitarbeiter mit großer Erfahrung in den Ruhestand gingen oder auf andere Arbeitsplätze wechselten – zum Teil nicht freiwillig.

Der Berliner Fahrgastverband IGEB traut der neuen S-Bahn-Geschäftsführung unter Leitung von Peter Buchner zu, diese Probleme zu lösen und die S-Bahn grundlegend zu modernisieren. Hierfür muss die DB aber sehr viel Geld für Investitionen und zusätzliches Personal zur Verfügung stellen.

Zugleich sind umfangreiche Investitionen in die Strecken (DB Netz) und in die Bahnhöfe (DB Station & Service) erforderlich. Die S-Bahn braucht dringend eine moderne Zugsicherungstechnik, mehr zweigleisige Strecken und Aufstellgleise, und angemessene Fahrgastinformation auf allen (!) S-Bahnhöfen. Das bedeutet, dass auf allen Stationen mindestens dynamische Zugzielanzeiger hängen und zentrale Lautsprecherdurchsagen möglich sein müssen. Außerdem muss auf allen wichtigen Bahnhöfen dauerhaft Personal anwesend sein.

Die gravierenden Defizite bei der Fahrgastinformation sind auch heute wieder offensichtlich geworden. Hinzu kamen vermeidbare Fehlinformationen. So wurde der Eindruck erweckt, der Ring würde (wie beim Chaos im Juli) heute in einem halbwegs stabilen Takt fahren. Doch heute Morgen fuhr auf dem Ring kaum Züge. Der Ärger bei den nach langem Warten zurückgebliebenen Fahrgästen war gewaltig.

Mit dem neuen Chaos ist absehbar, dass der Betrag, den das Land Berlin 2009 an die S-Bahn nicht auszahlen wird, noch wesentlich höher sein wird. Dieses Geld muss vollständig zugunsten der Fahrgäste eingesetzt werden, zum einen zur Abwendung einer inzwischen vollständig inakzeptablen Fahrpreiserhöhung im Jahr 2010, zum anderen zur besseren Ausstattung der BVG mit Fahrzeugen. So dürfen sich Senat und BVG nicht länger weigern, die neuen Straßenbahnfahrzeuge in der langen Flexity-Version und in größerer Zahl zu bestellen. Das Beispiel der S-Bahn zeigt, wie falsch es ist, ein Unternehmen ohne Reserven zu betreiben.

Im Übrigen muss das Thema "Entschädigung der Fahrgäste" vollkommen neu verhandelt werden.

Christfried Tschepe, Vorsitzender

Jens Wieseke, stv. Vorsitzender

Gegründet am 3.7.1980
Eingetragen VR 6373 Nz
(AG Charlottenburg)
Steuer-Nr: 27/668/52530
FinA Körpersch. Berlin I

Vorstand: Christfried Tschepe (Vors),
Matthias Horth (stv Vors),
Jens Wieseke (stv Vors),
Klaus-Jürgen Ulbrich, Florian Müller,
Artur Frenzel, Christian Schultz

Tel (030) 78 70 55 11
Fax (030) 78 70 55 10
www.igeb.org
igeb@igeb.org

Konto 13 76 330
Sparda-Bank Berlin
BLZ 120 965 97
Die IGEB ist gemeinnützig
und förderungswürdig.

Fahrverbindungen:
Bahnhof Berlin-Lichtenberg
S-Bahn S5 S7 S75,
U-Bahn U5, Regionalbahn,
Straßenbahn, Bus